



Neophytengruppe Riniken

Damit Insekten summen und Vögel zwitschern

2012–2021: Vorgeschichte



Testrundgang 2021

- **Knowhow**-Träger durch das Programm «Arten ohne Grenzen» aufgebaut
- BirdLife Brugg gehörte zu den **Pionieren** beim Programmstart 2012
- Verein BirdLife Brugg hat nach Streichung des Programms 2017 **weitergemacht** mit einem Stand am Wochenmarkt und Arbeitstag der Vereinsmitglieder
- Brugger Berg: **Kartierung** der Pflanzenstandorte besteht und wird in Invasiv-App eingetragen.
- In Riniken gibt es eine Landschafts- und Pflegegruppe. Japanknöterich, Ambrosia, Bärenklau und weitere werden bekämpft, kartiert und jedes Jahr auch kontrolliert.
- 2021: Berufkraut, Goldrute: Presseberichte über vereinzelte Einsätze in umliegenden Gemeinden. Aufruf im Riniker Gemeinde-mitteilungsblatt.
- **2021: Um was geht es da? Persönliche Betroffenheit herstellen, Wissen vermitteln. Eine Testrundgang dient als Ideengeber.**

2022

Neophyten- gruppe Riniken



Testrundgang 2021

- **Hauptziel:** Möglichst viele Leute im Dorf sollen mit den vier invasiven Neophyten vertraut werden und sie entfernen.
- Zentral: Die Bevölkerung soll durch **aktives Mittun** die Pflanzen sicher erkennen.
- **Übungsflächen** sind der Wald oder öffentliche Zonen wie Schulhaus, etc.
- Je mehr Personen die Pflanzen **sicher erkennen** und sie **sachgerecht entfernen**, desto mehr wird der Gemeindearbeiter entlastet, der Landwirtschaft und dem Wald geholfen.
- **Haltung:** Es soll Spass machen, es geht um Wissensvermittlung, es geht darum, die Leute zusammenzubringen, jeder kann mitmachen.
- **Fernziel:** Wald, Strassenrand, Wegränder, Gärten und Äcker: Riniken neophytenfrei :-)) – in 10 Jahren.

Konzept Riniken

1. **Start-Infoanlass**
mit Thomas
Hufschmid am
6. Juni 2022



2. **Neophytenboxen aufstellen**
> gibt Sichtbarkeit
> ist Sammelstelle



3. **10 x Mitmachen!**

Einsatzdaten für Anmeldung Neophytensammelboxen Riniken

Mittwoch, 15. Juni / Abend
[] 18.30–20.30 Uhr

Mittwoch, 22. Juni / Abend
[] 19.00–21.00 Uhr

Donnerstag, 23. Juni / Schule
[] 13.45–15.45 Uhr

Mittwoch, 6. Juli / Nachmittag
[] 13.30–16.00 Uhr

Donnerstag, 7. Juli / Nachmittag
[] 13.30–16.00 Uhr

Dienstag, 12. Juli / Abend
[] 19.00–21.00 Uhr

Mittwoch, 20. Juli / Abend
[] 19.00–21.00 Uhr

Samstag, 23. Juli / Morgen
[] 08.30–11.00 Uhr

Donnerstag, 28. Juli / Abend
[] 19.00–21.00 Uhr

Mittwoch, 10. August / Abend
[] 18.00–20.00 Uhr
(Keine Durchführung bei Regenwetter)

Verpflegung:
[] Vegetarisch [] Kalbsbratwurst
[] Schweinsbratwurst [] Cervelat

[] Anzahl Personen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit Namen, Vornamen und Mailadresse(n) und Verpflegungswunsch der Teilnehmenden an:
baldinger.diemitteriniken@bluewin.ch

Drüsiges Springkraut
Details zur Art und Bekämpfung


Einjähriges Berufkraut
Details zur Art und Bekämpfung


Goldruten
Details zur Art und Bekämpfung


Kanadisches Berufkraut
Details zur Art und Bekämpfung


 **BirdLife** Die Mitte Riniken
Naturische Brugg und Umgebung

4. **Aktiv auf Leute und Gruppen zugehen**

- Schulklasse
- Pfadi
- Turner
- Eltern und Kinder
- Vereine
- Quartiertreffs
- Parteien
- Ortsbürger
- ...

Durchführung Anlass

1.
Fixer Treffpunkt.
Leute kommen
mit Velo, zu Fuss,
ev. ein Auto



2.
**Wer kommt, will
etwas erreichen.**
Kurzeinführung
Beginners / Experten

3.
**Abschluss: Köstlichkeiten
von Yvette oder Bräteln**



4.
Ausrüstung

- Handschuhe
- Lange Ärmel
- Lange Hosen
- Insektenspray
- Zeckenschutz
- Gute Schuhe
- Pflaster
- Abfallsack

Strategien im Wald

1. Grosse Flächen: Versuch mit Mähen



2. Systematisch und an der Wurzel packen



3. Pflanzen im Wald zusammentragen



Erfahrungen

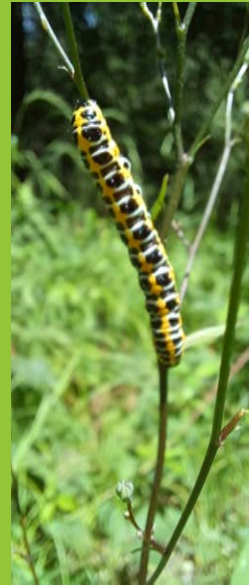
- Holzboxen geben Sichtbarkeit im Wald. Das Leeren ist mühsam
- Riesige Pflanzenmenge: Goldrute und Drüsiges Springkraut
- Pflanzen im Wald verrotten lassen! Wurzeln vom Boden weg auf einen Asthaufen legen. Riesige Haufen verschwinden in Kürze.
- Nährstoffe bleiben im Wald

Resultate & Rückmeldungen

1.
**10 Einsätze, 254 Stunden,
80 verschiedene Personen**



2.
**Wir haben Spass!
Die Natur entdecken.**



3.
**Verantwortliche
für eine Strasse**

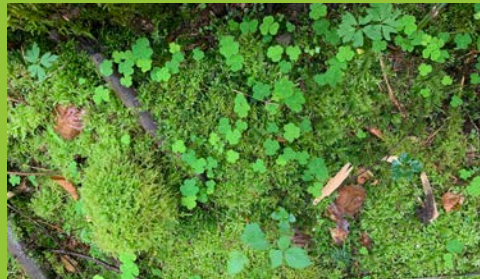


2023:

- Neophytenholzboxen für Sichtbarkeit aufstellen
- NEU: Infoblätter Kanton in alle Haushaltungen
- NEU: Neophytensäcke
- Flyer & Kartenset mit QR-Code und Daten
- Systematisches Erfassen in Invasiv-App
- Dankanlass im Oktober: Pilzführung mit Essen
- Auswertung 2023

Fazit: es lohnt sich! :-)

Biodiversität stellt sich ein! Bilder vom 30.4.2023



8.8.2022



Aktiv im 2023

1. Informationsanlass



2. Infomaterial



3. Kartieren



Chatgruppe eröffnet
(Admin: Renate)

Neophytenräuf –
spontan abmachen



Stolper- steine

**Kein Geld – aber
Leute aktivieren!**



- **Kein Geld** – Die Gemeinden erhalten nichts und müssen daher nichts zahlen wie z.B. Verpflegung von Gruppen, Entschädigung für z.B. Pfadi
- **Keine Verpflichtung für den Wald – Fazit: kein Probleme**
Nur Naturschutzgebiete müssen freigehalten werden.
Wer nicht will, sieht im Wald keine Probleme.
Motto: kein Geld, keine Probleme.
- **Man sieht den Sinn nicht ein –**
Auch Biologen und Gärtner sehen z.B. in der Goldrute eine wertvolle Pflanze für Bienen. Für den Förster löst sich das Problem von alleine, wenn Bäume das Blätterdach schliessen und das Licht fehlt.
- **Man kann eh nichts mehr machen –**
Invasive Neophyten sind auch gute Pflanzen, die durch die Veränderung kommen. Sie tun uns gut. Es gibt sie in den Gärten. Am Bahndamm auch.
- **Vorbild Kanton –**
Unterstützung ist enorm wichtig für die Argumentation der Gemeinden.
Macht der Kanton nichts, besteht auch kein Handlungsbedarf.

Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.